

## Protokoll

über die 8. Sitzung des Umwelt- und Wegeausschusses der Stadt Zeven am Mittwoch, dem 27.11.2019, 15:02 Uhr, Villa Freudenthal, Besprechungsraum I, Lindenstraße 6, Zeven.

### Anwesend:

#### Ausschussvorsitzende/r

Vorsitzender Detlef Tiedemann

#### Ausschussmitglieder

Ratsherr Hans-Jürgen Budde

Ratsherr Rolf Grabowski

Ratsherr Joachim Meinke

Ratsherr Thomas Meyer

Ratsherr Jens Petersen

Ratsherr Joachim Tietjen

#### Beratende Mitglieder

Ratsfrau Karin Menzel

#### Hinzugewählte/r

Herr Bernhard Müller

Herr Simon Wellenbrock

#### Verwaltung

Leiter Bauverwaltung Mathias Holsten

Protokollführerin Katja Hannemann

### Abwesend:

#### Hinzugewählte/r

Jan Fricke

#### 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 15:02 Uhr, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

#### 2. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über die Behandlung von Beratungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung

Zusätzlich aufgenommen werden unter TOP 3. „Verpflichtung eines hinzugewählten Mitgliedes“. Dadurch verändert sich die Nummerierung der nachfolgenden Punkte.

Danach wird die abgeänderte Tagesordnung **einstimmig** festgestellt und beschlossen.

#### 3. Verpflichtung eines hinzugewählten Mitgliedes

Vorsitzender Tiedemann verliest die Pflichtenbelehrung, er unterschreibt sie und lässt dann Herrn Simon Wellenbrock unterschreiben. Die Verpflichtung zum hinzugewählten, nicht stimmberechtigten, Mitglied wird per Handschlag besiegelt.

#### 4. Bericht

##### **a) Gehölzrückschnitt an den Wirtschaftswegen im Sägezeitraum 2019/2020**

Aufgrund der anhaltenden Trockenheit und der Vielzahl von abgestorbenen Bäumen bittet Herr Holsten alle Gemeinden um die Beteiligung, die Gehölze eigenverantwortlich an den Wirtschaftswegen zurück zu schneiden. Der Bauhof wird sich aufgrund der Trockenperiode vor allem um die Fällung an schwierigen Standorten und an den Gemeindestraßen kümmern müssen.

Die höheren Anforderungen an die Verkehrssicherungspflicht erfordert hier eine höhere Priorität in der Aufgabenbewältigung. Eine Abstimmung / Auszeichnung der zu fällenden oder auszuschneidenden Bäume wird ausdrücklich angeboten. Das Astwerk sollte entweder im Seitenraum als sogenannte Benjes-Hecke verbleiben oder selbstständig abgefahren werden. Das Feuerholz könnte beispielsweise unter den örtlichen Helfern aufgeteilt werden. Eine Abfuhr zum Bauhof Zeven wird aus Kosten- und Kapazitätsgründen nicht erfolgen.

Umwelt- und Wegeausschuss Stadt Zeven am 27.11.2019 – 4) Bericht – 4.1

##### **b) 46. Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ 2019/2020**

Herr Holsten berichtet über den 46. Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ 2019/2020. Alle Dörfer werden dazu aufgerufen sich hieran zu beteiligen. Ratsherr Tietjen berichtet, dass „Brümmerhof“ von ihrem Gewinn eine neue Weihnachtsbeleuchtung angeschafft hätte.

Umwelt- und Wegeausschuss Stadt Zeven am 27.11.2019 – 4) Bericht – 4.1

##### **c) Verordnung über Naturdenkmäler im Landkreis Rotenburg (Wümme)**

Herr Holsten berichtet über den Kreistagsbeschluss der Verordnung über Naturdenkmäler im Landkreis Rotenburg (Wümme). Folgende Bäume sollen als Naturdenkmäler aufgenommen werden:

ND 029 Zwei Eiben in Zeven, ND 030 Zwei Eiben in Zeven, ND 031 Osterluzei in Zeven, ND 038 Mehrstämmige Buche mit Eicheneinwuchs im Hemel, ND 040 Ehemalige Hofeiche bei Brüttendorf, ND 041 Blutbuche bei Brüttendorf, ND 042 Rosskastanie bei Brüttendorf, ND 043 Winter-Linde bei Brüttendorf, ND 044 Schattenbaum im Felde bei Brümmerhof, ND 047 Baumgruppe bei Zeven, ND 056 Findling „Prinzenstein“, ND 074 Alte Stieleiche in Zeven, ND 078 Blitzeiche in Badenstedt und ND 095 Stiel-Eiche bei Oldendorf.

Umwelt- und Wegeausschuss Stadt Zeven am 27.11.2019 – 4) Bericht – 4.1 – Anlage

#### 5. Ratsantrag Bündnis 90/Die Grünen vom 25.06.2019 (Streusalz)

Ratsherr Petersen fordert eine Anwendung des Ratsantrages auch für den Stadtbereich. Herr Holsten stellt klar, dass die Verkehrssicherungspflicht die oberste Priorität hat. Er erörtert die Vor- und Nachteile der Anwendung von Sand bzw. Split.

Formiate kommen als Streumittel aus Gründen der Ökobilanz und Ökotoxizität nicht in Frage und sind im Bereich von Flughäfen einzusetzen. Abstumpfungsmittel wie z. B. Sand sind grundsätzlich während eines stärkeren Schneefalls mehrfach nacheinander zu streuen, da ansonsten der erneute Schnee das Abstumpfungsmittel abdecken und die Glättegefahr bestehen bleiben würde.

Bei einem Sandlager ist zu berücksichtigen, dass nach der Winterzeit der Sand personalintensiv entsorgt werden muss, da ansonsten der Sand oder Split in die Kanalisation eingetragen werden würde. Es entstehen damit erhebliche Personalkosten als auch Kosten für Material, Lager und Ausbringungsgeräte. Ratsherr Petersen bitten darum, dass die Kosten für ein Sandlager etc. zusammen getragen werden sollen.

Der Umwelt- und Wegeausschuss empfiehlt **einstimmig** folgenden Beschlussvorschlag: Der Rat der Stadt Zeven beschließt, dass für eine weitere Beratung eine Kostenermittlung durch die Verwaltung vorzulegen ist.

Umwelt- und Wegeausschuss Stadt Zeven am 27.11.2019 - Vorlage Nr. Z/385/2016-21 - 4.25, 4.1

6. Ratsantrag Bündnis 90/Die Grünen vom 11.06.2019 (Öffentliche Mülleimer)

Ratsherr Petersen äußert den Wunsch nach mehr Mülleimern. Herr Holsten könnte sich für den Bereich der Innenstadt vorstellen, drei weitere Mülleimer aufzustellen, jedoch sollte man dann genau bestimmen wo diese erforderlich wären. Nicht jedoch wären hiervon die Ortslagen, wie z. B. Brauel, Wistedt, Brüttendorf betroffen.

Berücksichtigt werden müsse hierbei auch, dass die Abfuhr dieser wieder Kosten verursacht. Rats herr Meyer sowie auch Rats herr Tietjen empfinden den Ratsantrag als viel zu allgemein aufgestellt und empfehlen ebenfalls eine genaue Definition der Orte, an denen die Mülleimer aufgestellt werden sollen, wie beispielsweise Spielplätze.

Der Umwelt- und Wegeausschuss empfiehlt **einstimmig** folgenden Beschlussvorschlag: Der Rat der Stadt Zeven beschließt die Überprüfung über die Aufstellung von Mülleimern, insbesondere im Innenstadtbereich, in der Nähe von Hundekotbeutel Spendern sowie bei Spielplätzen.

Umwelt- und Wegeausschuss Stadt Zeven am 27.11.2019 - Vorlage Nr. Z/387/2016-21 - 4.21, 4.25

7. Ratsantrag WFB-FDP vom 25.06.2019 (Großes Holz)

Vorsitzender Tiedemann liest den Antrag der WFB-FDP Fraktion vor. Die Unterhaltung soll angehoben und regelmäßige Kontrollen durchgeführt werden. Herr Holsten erläutert, dass das Große Holz attraktiver werden müsse. Es sollen Fördermittel beantragt werden und die in den Haushaltsplan eingestellten 18.500 € stehen dann als Co-Finanzierung zur Verfügung.

Rats herr Meyer vertritt die Meinung, dass das Geld in den Spielplatz und nicht in den Trimpfad investiert werden sollte. Laut Rats herrn Tietjen wurde der Trimpfad in den 70er Jahren errichtet und entspricht nicht mehr den Übungen, die heute von Therapeuten empfohlen werden.

Die Ratsherren Meyer und Tietjen vertreten die Meinung, dass Investitionen eher in den Spielplatz, die Grillhütte und das Indianerdorf gesteckt werden sollten. Herr Holsten berichtet, dass er mit dem Förster Harald Westermann im Großen Holz zur Besichtigung war und die Gerätschaften aufgrund der Verkehrssicherungspflicht abgebaut werden müssen.

Rats herr Tietjen regt an eine kleine und eine große Laufstrecke auszuweisen. Diese sollten dann auch, wie es früher bereits der Fall war, ausgeschildert werden. Rats herr Petersen stimmt Rats herrn Tietjen zu. Herr Holsten stellt fest, dass nun somit in den Spielplatz investiert werden soll.

Herr Holsten berichtet, dass der Ansatz für die Unterhaltung Großes Holz im Haushalt bereits enthalten ist. Der Rat der Stadt Zeven beschließt die Erhöhung des Unterhaltungshaushaltes von 9.000 € auf 18.500 € in den Spielplatz. Die regelmäßige Kontrolle der Verkehrssicherheit soll wie bisher durchgeführt werden.

Umwelt- und Wegeausschuss Stadt Zeven am 27.11.2019 - Vorlage Nr. Z/388/2016-21 - 4.1

## 8. Haushaltsvoranschläge 2020 - Fachbereich 4

Vorsitzender Tiedemann stellt die Voranschläge für das Haushaltsjahr 2020 im Einzelnen vor. Auftretende Fragen seitens der Ausschussmitglieder werden ausführlich diskutiert.

Insbesondere wurde zu den Konten 445200 Erstattung an Gemeinden und Gemeindeverbänden seitens der Verwaltung erläutert, dass es sich hier um eine Zusammenlegung der Bauhofstunden und Grünflächenpflege handelt.

Der Umwelt- und Wegeausschuss empfiehlt **einstimmig** die Veranschlagung der im Haushaltsplanentwurf für 2020 der Produkte 55100 (40-551), Öffentliches Grün, 55200 (40-552), Öffentliche Gewässer und 55500 (40-555), Wirtschaftswege vorgesehenen Haushaltsmittel.

Umwelt- und Wegeausschuss Stadt Zeven am 27.11.2019- Vorlage Nr. Z/384/2016-21 - 2, 4.0, alle SB FB4

## 9. Anfragen

a) Auf Anfrage von Ratsherrn Tietjen, wird die Verwaltung hinsichtlich der Grabenunterhaltung und Verbleib des Grabenaushubs im nächsten Umwelt- und Wegeausschuss über den Stand der Dinge berichten.

Umwelt- und Wegeausschuss Stadt Zeven am 27.11.2019 – 9) Anfrage – 4.24

b) Auf Anfrage von Ratsherrn Grabowski prüft die Verwaltung, inwieweit der Fuß-/Radweg zwischen Brüttendorf und Wistedt eine verbesserte Deckschicht erhalten kann, da diese zu weich sei.

Umwelt- und Wegeausschuss Stadt Zeven am 27.11.2019 – 9) Anfrage – 4.21

c) Auf Anfrage von Ratsherrn Petersen stellt Herr Holsten klar, dass die Laubcontainer bis zum 01. Dezember (Ende des überwiegenden Laubfalls) an den bekannten Standorten stehen bleiben werden.

Umwelt- und Wegeausschuss Stadt Zeven am 27.11.2019 – 9) Anfrage – 4.25, 4.1

d) Auf Anfrage von Ratsherrn Meyer berichtet Herr Holsten, dass für die Anlage von Blühflächen auf dem Friedhof Badenstedt ausreichend Finanzmittel im Haushalt veranschlagt sind.

Umwelt- und Wegeausschuss Stadt Zeven am 27.11.2019 – 9) Anfrage – FB3, 4.1

Ende der Sitzung: 16:23

Detlef Tiedemann  
Vorsitzender

Mathias Holsten  
Gemeindedirektor i. A.

Katja Hannemann  
Protokollführerin